



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Missionarische Dienste

Kirche in Freizeit und Tourismus

MD aktuell

Ausgabe Herbst 2020



Gespante Zuhörer bei der biblischen Tierführung

Neu:
Beratung für
digitale Angebote in
Kirchengemeinden

Rückblick:
40 Jahre
Einkehrhaus

Tierisch gut! Neues Angebot „Bibeltiere“ im Wildparadies Tripsdrill



Angebote im Freien sind in diesem Jahr sehr beliebt. Darum passt es gut, dass die Missionarischen Dienste ein neues ökumenisches Projekt erarbeitet haben, das biblische Tierführungen durch das Wildparadies Tripsdrill ermöglicht. Die Zusammenarbeit erfolgt dabei mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem Jugendspirituellen Zentrum Michaelsberg.

Eine ausführlichere Broschüre mit biblischen Geschichten, Quizfragen, Spielanregungen und Infos zum Tier kann auf der neu eingerichteten Homepage "bibeltiere.de" kostenlos heruntergeladen oder bei den Missionarischen Diensten bestellt werden. Mit dem Material der Broschüre oder den Infos der Internetseite ist es für jeden möglich,

eine eigene biblische Tierführung im Wildparadies zu gestalten.

Am 2. Oktober fand für eine kleine Gruppe aus Familien und Vertretern der beiden Kirchen die offizielle Eröffnungsführung statt. Unterstützt wird das Projekt vom Erlebnispark Tripsdrill. Die Teilnehmer-Broschüren zur Anregung für die Besucher liegen am Eingang vom Wildparadies kostenlos aus.

Das Projekt lädt Jung und Alt dazu ein, sich auf eine ungewöhnliche und spannende Art und Weise mit den Texten der Bibel zu beschäftigen und ist dadurch ein Beispiel, wie wir als Kirche bei den Menschen präsent sein können.

Liebe Leserin, lieber Leser!

In den vergangenen Monaten hat sich das Leben gewandelt – in unserer Gesellschaft, aber auch in unserer Kirche. Hygienevorschriften und der Infektionsschutz haben auch die Arbeit bei den Missionarischen Diensten verändert und uns für neue Herausforderungen gestellt. Vieles konnten wir nicht wie gewohnt durchführen. Auf der anderen Seite wurde in den Arbeitsbereichen die Zeit genutzt um auf die veränderten Bedingungen einzugehen und Neues auszuprobieren.

Die vorliegende Ausgabe von „MD aktuell“ beinhaltet deshalb nicht primär den Blick auf das, was nicht möglich war. Sondern wir möchten an verschiedenen Beispielen aufzeigen, welche Wege wir in diesen besonderen Zeiten gehen, um Menschen zum Glauben einzuladen und sie im Glauben zu stärken.

Die Pandemie ist noch nicht ausgestanden, auch noch mittelfristig wird sie uns weiter herausfordern. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns mit seinem Geist leitet und begleitet und uns Weisheit, Kraft und gute Ideen für die verschiedenen Aufgaben gibt. Uns hilft dabei nicht zuletzt das Wissen um die vielen Unterstützer, die unsere Arbeit durch das Gebet mittragen. Vielen Dank für Ihre Anteilnahme und Ihre Begleitung unseres Dienstes.



Kirchenrat
Tobias Schneider

➔ www.missionarische-dienste.de



Sie möchten „MD aktuell“ in gedruckter Form oder per Mailversand abonnieren? Auf unserer Seite mdwue.de/aboservice finden Sie dazu alle Informationen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Missionarische Dienste
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Evangelisches Bildungszentrum Haus Birkach
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

Redaktion:
Tobias Schneider, Margret Illi

Fotos:
Tobias Schneider (1,2), Bernd Eidenmüller (2), Magdalene Fuhr (3), Markus Munzinger (3), Stift Urach (4), Juliane Schenk (4)

Gestaltung:
Heike Volz, www.grafikundlayout.com

Druck:
Druckerei Memminger GmbH, Freiberg a. N.

Konstruktiv durch die Krise

In Krisen verändert sich der Blickwinkel und Prioritäten verschieben sich. Ungewohntes wird plötzlich zur Normalität und neue Rahmenbedingungen fordern zum Umdenken auf. Bei den Missionarischen Diensten haben wir in diesem Sommer genau diese Erfahrungen gemacht.



Runder Tisch Besuchsdienst – eine von unzähligen Gremiensitzungen per Videokonferenz

Das Besondere der Gottesdienste im Grünen wurde für viele Gemeinden auf einmal zur Normalität. Auch schon vor Corona hat die Bedeutung von Freiluftgottesdiensten zugenommen. Dieser Tatsache werden wir durch eine Neuauflage der Webseite von Kirche im Grünen gerecht, die zur Zeit in Arbeit ist und zukünftig noch besser und schneller Informationen abrufbar machen wird.

Viele unserer klassischen Angebote konnten in den vergangenen Wochen nicht wie bisher durchgeführt werden. Davon waren die Fortbildungen und Beratungen für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in vielen Bereichen betroffen, ebenso wie Hauskreise und andere Gruppen vor Ort. Online-Angebote mit Videokonferenzen wurden über Nacht zum Standard. Was vor einem Jahr viele noch kopfschüttelnd abgelehnt hätten, war nun Normalität: Dienstbesprechungen, Sitzungen, Hauskreise und

sogar Gottesdienste fanden auf digitalem Weg statt. Die Durchführung solcher digitalgestützten Angebote wird auch in der kommenden Zeit noch sehr wichtig sein, auch in den Kirchengemeinden vor Ort. Für die Gemeinden haben wir deshalb kurzfristig ein Beratungsangebot zur technischen Umsetzung digitaler Formate eingerichtet, die Informationen dazu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Bei allem Digitalen darf jedoch auch der persönliche Kontakt nicht vergessen werden. Gerade in der Zeit des Lockdowns war es für viele ältere Menschen schwierig, Kontakt zu halten und von der Kirche erreicht zu werden. Gemeinsam mit anderen Einrichtungen haben wir deshalb Postkarten für die Besuchsdienste entworfen, die vor Ort personalisiert werden können. Die Karten mit dem Titel „Kontakt halten“ können auf unserer Webseite heruntergeladen oder über kraemershop.de bestellt werden.

Ein großer Wermutstropfen bleibt trotz allem konstruktiven Umgang mit der Krise übrig: die Zeltkirche. Bereits in diesem Jahr konnten die geplanten Zeltkircheneinsätze nicht stattfinden. Für das kommende Jahr wurden nun wegen der fehlenden Planungssicherheit ebenfalls schon die Einsätze verschoben. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir mit unserem Zelt dennoch auch 2021 in der Landeskirche präsent sein werden und sind da bereits in Überlegungen, wie dies unter veränderten Bedingungen gelingen kann.

Tobias Schneider

HAUSKREISARBEIT

Fachtag Ehrenamt – Kirche als Netzwerk

Die Fachstelle Ehrenamt hatte am 19. September zum Fachtag Ehrenamt eingeladen. Fünf Personen des Landesarbeitskreises Hauskreisarbeit nahmen daran teil. Das Referat von Pfarrer Hans-Hermann Pompe führte in die Ergebnisse aus der Netzwerkforschung ein. „Schwache, lose Verbindungen (weak ties) sind schwach, zufällig, kontingent, zeitlich begrenzt – aber ihre Reichweite ist ungleich höher und effektiver. Sie haben Ähnlichkeit mit den Begegnungen Jesu auf den Straßen, mit den Erstkontakten des Paulus und der Nachbarkommunikation der alten Kirche in den ersten Jahrhunderten.“ Die Untersuchung der

Netzwerkperspektive einer Kirchengemeinde zeigt: „Über die KiTa fanden viel mehr Beziehungen statt zu sonst Unerreichten als etwa über die beiden Pfarrpersonen. Für eine missionarische Kirche, die mit der Kommunikation des Evangeliums beauftragt ist, spielen schwache Bindungen eine zentrale Rolle.“

Markus Munzinger



Hier finden Sie den Vortrag von Hans-Hermann Pompe

Herzliche Einladung zu den Seminaren und zum neuen Kurs von Stufen des Lebens

Beten – Atemholen der Seele Betend leben und staunen



Erleben Sie Ihren Alltag manchmal auch voller Unruhe, Hektik und Druck? Kennen Sie den Wunsch nach einer Unterbrechung, das Bedürfnis, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen, zur Mitte zu finden, aufzuatmen?

Dieser Kurs lädt dazu ein, das Beten als „Atemholen der Seele“ zu entdecken. Im Gebet können wir unser Leben Gott hinhalten, um neu Kraft, Klarheit und Lebendigkeit zu empfangen. Vier biblische Geschichten zeigen, wie wir eine betende Haltung einnehmen können und dabei ins Staunen kommen.

Ab Oktober 2020 beginnen zu diesem Kurs die Seminare für Kursleitende im Stift Urach.
www.stifturach.de

Stufen des Lebens ermutigt Menschen, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Die Bodenbilder und Symbole eröffnen dabei neue Zugänge zu biblischen Geschichten und helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und sich damit auseinanderzusetzen. Im Dialog mit sich selbst und mit der Gruppe kommt es zu neuen Erfahrungen, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. Ein Kursthema umfasst vier Einheiten.

Wer an einem Seminar für Kursleitende teilnimmt ist berechtigt, die ausführliche Kursmappe zu erwerben und den jeweiligen Kurs mit seinen vier Einheiten durchzuführen. Eingeladen sind Interessierte und alle, die bereits Kurse geben.

Magdalene Fuhr

Nach dem „Lockdown“ der „Startup“

Corona hatte selbstverständlich auch auf Kirche im Grünen Auswirkungen. Anfangs wurden auch alle Gottesdienste abgesagt. Als wieder 100 Gottesdienstbesucher im Freien erlaubt waren begleitete ich das Team auf dem Hohenneuffen beim ersten Gottesdienst. Durch die Unterstützung von der Verwaltung von staatlichen Schlössern und Gärten – dem Eigentümer des Hohenneuffen – konnte ein alternativer Gottesdienstort gefunden werden. Dieser ermöglicht ein Feiern unter Coronabedingungen. Es entstanden auch neue Gottesdienste, z.B. der Gottesdienst vom Traktor aus an drei verschiedenen Orten in Endersbach, der einige zur Nachahmung anregte. Oder auch die

Gottesdienste in Ehningen Achalm im Park beim Türmler. Erfreulicherweise sind viele Gemeinden kreativ mit der Situation umgegangen und haben die Freiluftgottesdienste intensiviert oder neu angefangen. Oft wurden auf den Kirchplätzen Freiluftgottesdienste gefeiert. Da es während des Lockdowns viele Menschen nach Draußen zog, ist es nicht verwunderlich, dass sich die Gottesdienste im Grünen nun noch größerer Beliebtheit erfreuen. Und soweit ich es erlebt habe, hat Gott uns mit dem Wetter Gnade erwiesen, weil die Sonne stets lachte – „Gott sei Dank!“

Markus Munzinger



Zeltkirche light 2021

Leider finden wegen der Planungsunsicherheit im kommenden Jahr keine Zeltkircheneinsätze statt. Es ist aber dennoch möglich, die Zeltkirche als Gemeinde oder Distrikt zu buchen und sie als Veranstaltungs- bzw. Gottesdienstort zu nutzen. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Zeltkirchenpfarrer Thomas Wingert (thomas.wingert@elk-wue.de).

Weihnachten kommt!

Die Weihnachtsgottesdienste werden dieses Jahr eine besondere Herausforderung. Aus diesem Grund hat die Landeskirche eine Plattform zum Austausch über Angebote und Vorgaben zu Weihnachten eingerichtet, auf der Sie Informationen, Ideen und Hinweise auf nützliche Tools finden.

Als Missionarische Dienste stehen wir ebenfalls unterstützend zur Seite, wenn es Fragen zu Gottesdiensten im Freien oder anderen Themenfeldern gibt, bei denen wir weiterhelfen können.

weihnachtenmitcorona.de



Bitte beachten Sie: Zur Zeit herrscht eine große Planungsunsicherheit. Die steigenden Infektionszahlen können dazu führen, dass die folgenden Termine nicht oder in veränderter Form stattfinden können.

Babywelt-Messe (Messestand)

19. bis 22. November 2020
Messe Stuttgart

Besuchsdienst

30. und 31. Oktober 2020
„Wie geht es Ihnen heute“
Besuche und Gespräche bei kranken Menschen.
Im Stift Urach, Bad Urach

Stufen des Lebens – Kurs 10

20. bis 22. November 2020
Thema: Beten – Atemholen der Seele
Im Stift Urach, Bad Urach

Stufen des Lebens – Kurs 11

3. bis 6. Dezember 2020
Thema: Farbe kommt in dein Leben
Im Kloster Kirchberg, Sulz am Neckar

40 Jahre Einkehrhaus Stift Urach – ein Grund zum Feiern!



Am 13. September konnte Stift Urach „40 Jahre Einkehrhaus“ mit 150 Gästen feiern – Grund zur Freude und Dankbarkeit!

Im Festgottesdienst in der Amanduskirche stellte Landesbischof Dr. Frank O. July in seiner Predigt die Einkehrgeschichte der Bibel schlechthin in den Mittelpunkt, nämlich die Geschichte von Zachäus. Ein schönes Zeichen geschwisterlicher Verbundenheit war die Delegation aus Slowenien mit Bischof Leon Novak und einer Band, die den Gottesdienst mitgestalteten.



Beim anschließenden Festakt im Innenhof des Stifts erinnerte Prälat Dr. Rose, Kuratoriumsvorsitzender von Stift Urach, an die Anfänge des Stifts, als die Brüder vom gemeinsamen Leben hier lebten und 40 Jahre (!) lang wirkten. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte ein Grußwort geschickt: „Im Stift Urach wird seit vielen Jahren auf überzeugende Weise christliche Gastfreundschaft vorgelebt.“

Die Stiftsleitung, Conrad und Elke Maihöfer, eröffneten den Reigen kurzer Interviews, in denen „Geschichte und Geschichten“ aus 40 Jahren Einkehrhaus lebendig wurden: Die frühere Leiterin des Stifts Bärbel Hartmann, Bischof Leon Novak, Referentin Magdalene Fuhr und Sigrid Reichenecker, seit 33 Jahren Mitarbeiterin im Stift, hatten Spannendes aus ihrer jeweiligen Perspektive zu erzählen. Mittagessen und Kaffeetrinken boten Zeit für Gespräche und Begegnungen der Gäste untereinander.

Großen Anklang fanden die Bilder, die unter dem Motto „Mein Blick aufs Stift“ aus Anlass des Jubiläums gestaltet worden waren. Die Ausstellung zeigte die ganze Vielfalt, die Menschen mit Stift Urach verbinden: geschichtsträchtiger Ort der Stille und persönlichen Einkehr, Lesenächte und Feste, Tagungen und besondere persönliche Erlebnisse. Alle waren sich einig: Stift Urach ist ein Segen für alle, die hier zu Gast sein können!

Ute Bögel

Juliane Schenk stellt sich vor

Mein Name ist Juliane Schenk. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart. Seit 12 Jahren singe ich im Chor meiner Kirchengemeinde und bin seit drei Jahren ehrenamtliche Waldheimmitarbeiterin.



Diesen Sommer habe ich mein Abitur gemacht und habe Mitte September dieses Jahres mein FSJ bei den Missionarischen Diensten begonnen. Dort werde ich bis voraussichtlich Mitte März 2021 die Möglichkeit haben, einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche zu erhalten. Zu Beginn meines FSJ war ich sehr neugierig, was mich dort alles erwarten würde.

Nach nunmehr drei Wochen in meiner neuen Arbeitsstelle weiß ich, wie vielfältig und breit gefächert die Angebote der Missionarischen Dienste und von Kirche in Freizeit und Tourismus sind. Hier darf ich in jede der vielen abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder „reinschnuppern“ und kann meine eigenen Ideen einbringen. Ich bin gespannt darauf, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu begegnen und gemeinsam mit ihnen über Fragen des Lebens und des Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg!

Juliane Schenk

Technikberatungen für digitale Angebote in Kirchengemeinden

Die Pandemiebedingungen durch Corona haben zu einem Schub für die Digitalisierung in den Kirchengemeinden gesorgt. Wo persönliche Begegnung schwierig ist, spielen technikgestützte Angebote von digitalen Sitzungen bis zum Online-Streaming von Gottesdiensten eine zunehmende Rolle. In vielen Gesprächen wurde dabei deutlich, dass die Gemeinden einen großen Bedarf an Beratung zu den Möglichkeiten und zur technischen Umsetzung solcher Angebote haben. Gerade im Blick auf Weihnachten gibt es viele Fragen, ebenso zur grundsätzlichen technischen „Aufrüstung“ von Kirchen und Gemeindehäusern.

Gemeinsam mit dem Zentrum für Gemeindeentwicklung und Ehrenamt (früher GEG) und dem Verein zur Förderung missionarischer Dienste haben wir deshalb bis zum 31.12.2020 ein befristetes Beratungsangebot

aufgestellt. Diakon Dän Klein, der im Bereich Streaming und Videoproduktionen sehr viel Erfahrung hat, kann von Kirchengemeinden zu solchen Themen angesprochen werden. Beratung kann dabei telefonisch oder per Mail erfolgen, meistens ist aber ein Termin vor Ort am besten. Die Erstberatung vor Ort ist für die Gemeinden kostenlos, lediglich eine Fahrtkostenpauschale von 50 € wird fällig. Wir freuen uns über die Möglichkeit, die Kirchengemeinden durch diese Beratungen bei ihrem Verkündigungsauftrag zu unterstützen.

Weitere Informationen gibt es unter

➔ mdwue.de/technikberatung

